

**Buchtipps der Woche**



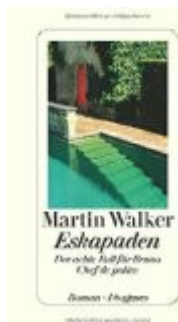
**T.C. Boyle: Die Terranauten**

**"Ecosphere 2" ist ein geschlossenes Ökosystem und wissenschaftliches Experiment in Arizona in den 1990er-Jahren. Dort leben 4 Männer und 4 Frauen 2 Jahre lang isoliert von der Außenwelt. Doch technische und zwischenmenschliche Probleme stellen die "Terranauten" bald vor extreme Herausforderungen.**

In einem geschlossenen Ökosystem unternehmen Wissenschaftler in den neunziger Jahren in den USA den Versuch, das Leben nachzubilden. Zwei Jahre lang darf keiner der acht Bewohner die Glaskuppel von "Ecosphere 2" verlassen. Egal, was passiert. Touristen drängen sich um das Megaterrarium, Fernsehteams filmen, als sei es eine Reality-Show. Eitelkeit, Missgunst, Rivalität - auch in der schönen neuen Welt bleibt der Mensch schließlich doch, was er ist. Und es kommt, wie es kommen muss: Der smarte Ramsay verliebt sich in die hübsche Dawn - und sie wird schwanger. Kann sie das Kind austragen?

Dschungelcamp real – Der US-Starautor T.C. Boyle ist nicht nur Chronist der amerikanischen Gesellschaft, sondern prangert auch in vielen seiner Romane den ökologischen Raubbau durch den Menschen an. In seinem aktuellen Roman lässt er vier Frauen und vier Männer zwei Jahre in einer komplett von der Außenwelt isolierten, künstlich geschaffenen Okösphäre experimentieren, ob und wie ein völlig autarkes Leben möglich ist – unter allen nur denkbaren, eintretenden Umständen und unter der Beobachtung durch die ganze TV-Nation. Spannend, nachdenklich machend, wie immer blendend recherchiert und erschreckend vorstellbar.

608 S.



**Martin Walker: Eskapaden**

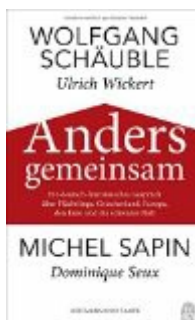
**Der französische Provinzpolizist Bruno verfängt sich zwischen Familienkabeln und der hohen Politik.**

Es ist ein glanzvolles Ereignis: der frühere Militärpilot Marco Desaix begeht seinen 90. Geburtstag auf dem Weingut der Familie im Perigord. Er diente im Zweiten Weltkrieg in dem russisch-französischen Jagdfliegergeschwader Normandie Njemen und war für Bruno CourrOges ein Held seiner Kindheit und Jugend, umso mehr ist er über die Einladung erfreut. Die Republik erweist dem alten Herrn die Ehre mit einem spektakulären Überflug der Luftwaffe. Ein Gast wird betrunken beiseite geführt und am nächsten Morgen tot aufgefunden. Brunos professioneller Argwohn ist gleich geweckt, weil alles ein bisschen zu schnell und glatt geht mit dem Totenschein und der Einäscherung. Als sich dann herausstellt, dass der scheinbar mittellose Freund der weitverzweigten Familie sehr wohl ein erkleckliches Erbe hinterlassen hat, bricht die großbürgerliche Fassade schnell in sich zusammen.

Provinzposse und Weltpolitik, üppiges Essen und vorzüglicher Wein gehen in diesem achten Fall für Bruno, den Polizeichef von Saint-Denis, einmal mehr eine sehr unterhaltsame und vergnügliche Liaison ein, die die Fans von Bruno sicherlich erfreut und auf bewährte Weise gut unterhält.

-Krimi-

400 S.



**Wolfgang Schäuble: Anders gemeinsam – ein deutsch-französisches Gespräch über**

**Der deutsche Finanzminister und sein französischer Kollege im Gespräch**

Die deutsch-französische Freundschaft ist nicht mit Gold aufzuwiegen, aber natürlich wird über Geld geredet, wenn sich der Bundesminister der Finanzen Wolfgang Schäuble mit seinem französischen Amtskollegen Michel Sapin trifft. Dieses Mal tun sie das aber nicht auf dem politischen Parkett oder in Krisensitzungen in Brüssel, sondern in kleiner Runde mit zwei prominenten Journalisten aus Hamburg und Paris: mit Ulrich Wickert und Dominique Seux.

Aus ihren Gesprächen ist ein hochspannendes Buch entstanden, das weit in die Vergangenheit reicht, die jüngste Zeitgeschichte ebenso behandelt wie brennende aktuelle Fragen, aber auch einen Blick in die Zukunft wagt. Wolfgang Schäuble und Michel Sapin reden Klartext über die Griechenland-Krise, die Zukunft des Euros, Haushaltslöcher und schwarzen Nullen, die Kosten der Flüchtlingswelle, Wirtschafts- und Finanzpolitik, die Chancen und Gefahren der Globalisierung, über Europa und natürlich über die deutsch-französische Freundschaft. Und da es ein offenes Gespräch unter Freunden ist, wird auch über Persönliches gesprochen, über die eigenen Lebensläufe und -erfahrungen und immer wieder über Menschliches und Allzumenschliches.

Ge 5.63

256 S.

### **Lesehits für Lesekids:**



#### **Lauren Oliver: Liesl & Mo und der mächtigste Zauber der Welt**

##### **Märchenhafte Geistergeschichte um zwei verwechselte Holzkästchen.**

Drei Tage nach dem Tod ihres Vaters bekommt Liesl in ihrer Dachkammer, in die sie die intrigante Stiefmutter verbannt hat, Besuch von einem Geist. Liesls Lichtschein hatte ihn angezogen, als sie nachts zeichnete. Sie bittet den Geist Mo, mit ihrem Vater Kontakt aufzunehmen, weil sie sich nicht von ihm hat verabschieden können. Und Mo kommt tatsächlich mit einer Nachricht zurück. Ihr Vater will, dass sie seine Asche zum Grab der Mutter an der Trauerweide bringt. Gleichzeitig wird ein Alchemistenlehrling mit dem "mächtigsten Zauber der Welt" in einer Schatulle, die dem Aschegefäß von Liesl Vater sehr ähnlich ist, zur Obersten Lady geschickt. Eine unausweichliche Verwechslung bringt alle in große Aufruhr.

Kei Acederas weich verschwommene Schwarzweiß-Kohlezeichnungen wirken angenehm altmodisch und geben dem Märchenszenario und der Dickens-ähnlichen Großstadtatmosphäre einen warmherzigen Zauber. So werten sie die etwas konstruierte Geschichte in einem nicht unbedeutenden Maße auf.

*Ab 10 Jahren*

304 S.



#### **Der Hund, den Nino nicht hatte**

##### **Ein imaginärer Hund als Freund eines einsamen kleinen Jungen.**

Der kleine Nino hat einen imaginären Freund, der ihn überallhin begleitet, einen Hund, unternehmungslustig und mutig genug, um mit ihm die tollkühnsten Abenteuer zu erleben. Und auch wenn er nur in Ninos Fantasie existiert, gibt der Hund dem Jungen den notwendigen Halt, um seinen nicht immer einfachen Alltag zu bewältigen. Nino ist viel zu viel allein und vermisst vor allem seinen Vater, der als Pilot nur selten zuhause ist. An dem Tag, an dem Nino - wohl als gutgemeinter Wiedergutmachungsversuch der Eltern - einen kleinen Hund geschenkt bekommt, verschwindet der lebensnotwendige Fantasihund spurlos. Und mit ihm der Trost und alle Sicherheit, die er für Nino verkörperte. Natürlich freut sich der Junge über den neuen Gefährten, der seine Zuwendung braucht und der sehr verspielt und leider ziemlich ängstlich ist. Aber er ist sich auch bewusst, dass er von seinem realen Hund keine der so wichtigen magischen Fähigkeiten erwarten kann, die für den imaginären Freund selbstverständlich waren. Fantasiebegabt, wie er ist, findet Nino einen genialen Ausweg aus diesem Dilemma.

Van de Vendel erzählt die eindrucksvolle Geschichte über die wirkmächtige Kraft der Fantasie in knapper, sehr verdichteter Sprache. Mehr Text braucht dieses faszinierende Bilderbuch nicht, denn die großformatigen Illustrationen des belgischen Künstlers Van Hertbruggen schaffen es spielend, die Geschichte Ninos für den Betrachter erfahrbar zu machen. Er findet kraftvolle Bilder für Ninos einsames Zuhause inmitten einer wilden, manchmal sehr düsteren Naturlandschaft und erzählt sehr lebendig von den imaginierten Abenteuern des Jungen. Die vielen starken Bildmotive gehen einem nicht mehr so schnell aus dem Kopf und beweisen jedes für sich, dass Fantasie Wunder vollbringen kann.

Bilderbuch

*Antolin; Klasse 2*

*Ab 3 Jahren*

Quelle: Verlagsinformation – Borromedien - ekz

Sollte ein Titel bereits entliehen sein, werden wir Ihnen diesen gern kostenfrei reservieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

### **Schlossmarktbücherei** **Öffnungszeiten**

Dienstag, Donnerstag und Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	17.45 – 18.45 Uhr
Sonntag	10.00 – 11.00 Uhr

Telefon: 07161/57871

Internet: [www.schlossmarktuecherei.de](http://www.schlossmarktuecherei.de)

E-Mail: [info@schlossmarktuecherei.de](mailto:info@schlossmarktuecherei.de)